

**Schriften zur Rechtsgeschichte**

---

**Heft 88**

**Die Entwicklung des  
Gesellschafterwechsels im Recht  
der Personengesellschaften vom  
ALR bis zum ADHGB**

**Von**

**Jörg Hofmeister**



**Duncker & Humblot · Berlin**

JÖRG HOFMEISTER

Die Entwicklung des Gesellschafterwechsels  
im Recht der Personengesellschaften  
vom ALR bis zum ADHGB

Schriften zur Rechtsgeschichte

Heft 88

# Die Entwicklung des Gesellschafterwechsels im Recht der Personengesellschaften vom ALR bis zum ADHGB

Von

Jörg Hofmeister



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Hofmeister, Jörg:**

Die Entwicklung des Gesellschafterwechsels im Recht  
der Personengesellschaften vom ALR bis zum ADHGB  
Jörg Hofmeister. – Berlin : Duncker und Humblot, 2002  
(Schriften zur Rechtsgeschichte ; H. 88)  
Zugl.: Hagen, Fernuniv., Diss., 2000/2001  
ISBN 3-428-10575-3

Alle Rechte vorbehalten  
© 2002 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Fremddatenübernahme: Selignow Verlagsservice, Berlin  
Druck: Werner Hildebrand, Berlin  
Printed in Germany

ISSN 0720-7379  
ISBN 3-428-10575-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☞

*Meinen Eltern und  
meiner Frau Katrin*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2000/01 von der Juristischen Fakultät der FernUniversität – Gesamthochschule Hagen als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten bis August 2001 berücksichtigt werden.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Ulrich Eisenhardt, der die Arbeit während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an dessen Lehrstuhl angeregt und betreut hat. Ihm möchte ich herzlich für die stetige, wohlwollende Betreuung sowie für seine gezielten Anregungen und Ratschläge danken.

Dank schulde ich auch Herrn Prof. Dr. em. Peter Raisch für die Übernahme und zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Last but not least möchte ich meinem Vater für dessen redigierende und lektorale Unterstützung danken, die für die Fertigstellung der Arbeit sehr hilfreich war.

Die Dissertation ist im Rahmen des DIES ACADEMICUS 2001 der FernUniversität-Gesamthochschule Hagen durch einen Förderpreis der Gesellschaft der Freunde der FernUniversität e. V. sowie der Sparkasse Hagen ausgezeichnet worden.

Hagen, im August 2001

*Jörg Hofmeister*





# Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung .....	17
B. Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten (1794) .....	19
I. Einleitung .....	19
II. Die Personengesellschaften im einzelnen .....	20
1. Die zivilrechtliche Gesellschaft .....	20
2. Die offene Handelsgesellschaft .....	21
3. Die Kommanditgesellschaft .....	22
III. Eintritt von Gesellschaftern .....	23
1. Begriff des Gesellschafters .....	23
2. Aufnahmevertrag .....	23
3. Erbfolge .....	24
IV. Ausscheiden von Gesellschaftern .....	25
1. Überblick .....	25
2. Begriff der Kündigung .....	26
3. Die Kündigung durch einen Gesellschafter im einzelnen .....	27
a) Überblick .....	27
b) Auf Dauer eingegangene Gesellschaften .....	28
c) Auf bestimmte Zeit eingegangene Gesellschaften .....	28
d) Kündigungsfrist .....	29
aa) Zivilgesellschaft .....	29
bb) OHG .....	29
e) Form .....	30
4. Ausschließung eines Gesellschafters .....	30
a) Überblick .....	30
b) Ausschließungsgründe der §§ 273, 274 I. 17 .....	31
c) Das Ausschließungsverfahren .....	32
5. Konkurs eines Gesellschafters .....	33
a) Zivilgesellschaft .....	33
b) OHG .....	33
6. Tod eines Gesellschafters .....	34
7. Rechtsfolgen des Ausscheidens eines Gesellschafters .....	34
a) Überblick .....	34
b) Die fortgesetzte Gesellschaft .....	35
c) Rechtsverhältnis unter den Gesellschaftern .....	35
aa) Zivilgesellschaft .....	35
bb) OHG .....	37
V. Haftung beim Gesellschafterwechsel .....	39
1. Überblick .....	39
2. Haftung des eintretenden Gesellschafters .....	39
a) Zivilgesellschaft .....	39

b) OHG .....	40
3. Haftung des austretenden Gesellschafters .....	42
a) Einleitung .....	42
b) Zivilgesellschaft .....	42
c) OHG .....	44
4. Subsidiarität der Gesellschafterhaftung .....	46
a) Zivilgesellschaft .....	46
b) OHG .....	47
VI. Zusammenfassung .....	48
<b>C. Der französische Rechtskreis .....</b>	<b>49</b>
I. Einleitung .....	49
II. Kodifikation des Code civil (1804) und Code de commerce (1807) .....	49
III. Kodifikation des Badischen Landrechts (1809) .....	51
IV. Die Personengesellschaften im einzelnen .....	52
1. Die Zivilgesellschaft (société civile) .....	52
2. Die offene Handelsgesellschaft (société en nom collectif) .....	52
3. Die Kommanditgesellschaft (société en commandite) .....	53
V. Eintritt von Gesellschaftern .....	53
1. Aufnahmevertrag .....	53
2. Erbfolge .....	54
VI. Ausscheiden von Gesellschaftern .....	56
1. Überblick .....	56
2. Aufhebungsvertrag .....	56
3. Kündigung .....	56
a) Überblick .....	56
b) Auf Dauer eingegangene Gesellschaften .....	57
c) Auf bestimmte Zeit eingegangene Gesellschaften .....	58
aa) Tatbestandsmerkmale des LRS 1871 .....	58
bb) Rechtsnatur des Kündigungsrechts des LRS 1871 (Art. 1871 c. c.) .....	59
d) Kündigungsfrist .....	61
4. Ausschließung eines Gesellschafters .....	61
5. Konkurs eines Gesellschafters .....	62
6. Entmündigung eines Gesellschafters .....	62
7. Tod eines Gesellschafters .....	63
VII. Rechtsfolgen des Ausscheidens eines Gesellschafters .....	65
VIII. Haftung beim Gesellschafterwechsel .....	66
1. Zivilgesellschaft (société civile) .....	66
2. Offene Handelsgesellschaft (société en nom collectif) .....	67
a) Haftung des eintretenden Gesellschafters .....	68
b) Haftung des austretenden Gesellschafters .....	68
c) Subsidiarität der Gesellschafterhaftung .....	70
3. Kommanditgesellschaft (société en commandite) .....	71
IX. Zusammenfassung .....	73
<b>D. Das österreichische ABGB von 1811 .....</b>	<b>75</b>
I. Einleitung .....	75
II. Die Personengesellschaften im einzelnen .....	76

1. Die zivilrechtliche Gesellschaft .....	76
2. Die offene Handelsgesellschaft .....	76
3. Die Kommanditgesellschaft .....	77
III. Eintritt von Gesellschaftern .....	78
1. Aufnahmevertrag .....	78
2. Erbfolge .....	79
IV. Ausscheiden von Gesellschaftern .....	82
1. Kündigung .....	82
a) Überblick .....	82
b) Dauerhaft eingegangene Gesellschaften .....	82
c) Befristete Gesellschaften .....	83
d) Kündigungsfrist .....	85
e) Wirkung der Kündigung (§ 1213 ABGB) .....	85
2. Ausschließung eines Gesellschafters .....	87
a) Ausschließungsgründe .....	87
b) Ausschließungsverfahren .....	91
3. Tod eines Gesellschafters .....	92
V. Rechtsfolgen des Ausscheidens eines Gesellschafters .....	93
VI. Haftung beim Gesellschafterwechsel .....	95
1. Zivilgesellschaft .....	95
2. Offene Handelsgesellschaft .....	97
a) Allgemeine Haftungsgrundsätze .....	97
b) Haftung des eintretenden Gesellschafters .....	98
c) Haftung des austretenden Gesellschafters .....	99
aa) In der Rechtswissenschaft vertretene Ansichten .....	100
bb) Die Ansicht der Rechtsprechung .....	107
d) Subsidiarität der Gesellschafterhaftung .....	108
3. Die Kommanditgesellschaft .....	109
VII. Zusammenfassung .....	113
<b>E. Deutsche Kodifikationsentwürfe von 1839–1857 .....</b>	<b>114</b>
I. Überblick .....	114
II. Die Personenhandelsgesellschaften .....	115
1. Die offene Handelsgesellschaft .....	115
a) Der Württembergische und Nassauische Entwurf .....	115
b) Der Frankfurter Entwurf v. 1848/49 .....	115
c) Der Preußische Entwurf v. 1857 .....	116
2. Die Kommanditgesellschaft .....	116
a) Der Württembergische und Nassauische Entwurf .....	116
b) Der Frankfurter Entwurf v. 1848/49 .....	117
c) Der Preußische Entwurf v. 1857 .....	117
3. Eintritt eines Gesellschafters .....	118
a) Aufnahmevertrag .....	118
b) Erbfolge .....	119
4. Ausscheiden eines Gesellschafters .....	119
a) Aufhebungsvertrag .....	119
b) Kündigung .....	120
aa) Der Württembergische Entwurf .....	120

bb)	Der Nassauische Entwurf .....	121
cc)	Der Frankfurter Entwurf .....	121
(1)	Überblick .....	121
(2)	Auf Dauer eingegangene Gesellschaften .....	122
(3)	Befristete Gesellschaften .....	122
dd)	Der Preußische Entwurf v. 1857 .....	124
(1)	Überblick .....	124
(2)	Auf Dauer eingegangene Gesellschaften .....	124
(3)	Befristete Gesellschaften .....	125
c)	Ausschließung eines Gesellschafters .....	126
aa)	Der Württembergische und Nassauische Entwurf .....	126
bb)	Der Frankfurter Entwurf .....	129
cc)	Der Preußische Entwurf v. 1857 .....	129
d)	Tod und Verlust der Verfügungsbefugnis .....	130
5.	Rechtsfolgen des Ausscheidens eines Gesellschafters .....	131
III.	Haftung beim Gesellschafterwechsel .....	132
1.	Haftung des eintretenden Gesellschafters .....	132
2.	Haftung des austretenden Gesellschafters .....	134
a)	Der Württembergische Entwurf .....	134
b)	Der Nassauische Entwurf .....	136
c)	Der Frankfurter Entwurf .....	137
d)	Der Preußische Entwurf von 1857 .....	138
3.	Subsidiarität der Gesellschafterhaftung .....	141
4.	Haftung des ein- bzw. austretenden Kommanditisten .....	141
IV.	Zusammenfassung .....	142
F.	Das ADHGB v. 1861 .....	143
I.	Einleitung .....	143
II.	Die Personengesellschaften im einzelnen .....	144
1.	Die offene Handelsgesellschaft .....	144
2.	Die Kommanditgesellschaft .....	145
III.	Eintritt von Gesellschaftern .....	146
1.	Aufnahmevertrag .....	146
2.	Erbfolge .....	146
IV.	Ausscheiden eines Gesellschafters .....	148
1.	Überblick .....	148
2.	Begriff der Kündigung .....	148
3.	Die Kündigung im einzelnen .....	149
a)	Überblick .....	149
b)	Auf Dauer eingegangene Gesellschaften .....	149
c)	Befristete Gesellschaften .....	151
aa)	Die gesetzliche Regelung .....	151
bb)	Konzeption des Art. 125 ADHGB .....	151
cc)	Grundprinzip des Art. 125 ADHGB .....	152
dd)	Die Tatbestände des Art. 125 ADHGB im einzelnen .....	153
ee)	Rechtsnatur des Kündigungsrechts des Art. 125 ADHGB .....	155
d)	Form der Kündigung .....	157
e)	Kündigungsfrist .....	157

f) Abdingbarkeit des Kündigungsrechts .....	157
g) Schadensersatzpflicht des treuwidrigen Gesellschafters .....	159
4. Ausschließung eines Gesellschafters .....	159
5. Sonstige Gründe des Ausscheidens eines Gesellschafters .....	161
V. Rechtsfolgen des Ausscheidens eines Gesellschafters .....	162
VI. Haftung beim Gesellschafterwechsel .....	163
1. Haftung des eintretenden Gesellschafters .....	163
a) Entstehungsgeschichte des Art. 113 ADHGB .....	164
b) Tatbestand des Art. 113 ADHGB .....	164
2. Haftung des austretenden Gesellschafters .....	165
a) Entstehungsgeschichte der Art. 146 ff. ADHGB .....	165
b) Die Regelung der Art. 146 ff. ADHGB .....	166
aa) Überblick .....	166
bb) Beginn der Verjährungsfrist .....	166
cc) Schutzzweck des Art. 146 ADHGB .....	171
dd) Verjährungsunterbrechung .....	171
ee) Die Regelung des Art. 149 ADHGB .....	171
3. Haftung des ein- bzw. austretenden Kommanditisten .....	172
4. Primärhaftung der Gesellschafter .....	173
VII. Zusammenfassung .....	173
<b>G. Schlußbetrachtung .....</b>	<b>175</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>180</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>182</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>190</b>

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Ort
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch für die gesamten Deutschen Erbländer der österreichischen Monarchie von 1811
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
ADHGB	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch von 1861
a. E.	am Ende
AGB,	Allgemeines Gesetzbuch für die Preußischen Staaten
AGO	Allgemeine Gerichtsordnung für die Preußischen Staaten
Allg. Gerichtszeitung	Allgemeine österreichische Gerichts-Zeitung; redigirt v. M. Stubenrauch
ALR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten v. 1794
Alt.	Alternative
Annalen	Die Annalen der Großherzoglich Badischen Gerichte, hrsg. v. Bekk u. a.
Anm.	Anmerkung
Archiv	Archiv für deutsches Wechselrecht und Handelsrecht; hrsg. v. Siebenhaar
Art.	Artikel
bad. HGB	Anhang von den Handelsgesetzen zum Landrecht für das Großherzogtum Baden von 1809
Bad. OberhofG	Großherzoglich Badisches Oberhofgericht
Bd.	Band
Busch Archiv	Archiv für Theorie und Praxis des Allgemeinen deutschen Handelsrechts
bzw.	beziehungsweise
Centralorgan	Centralorgan für das deutsche Handels- und Wechselrecht; hrsg. v. Löhrr
c. c.	Code civil
c. com.	Code de commerce
D	Digesten
Dalloz	Répertoire méthodique et alphabétique de législation, de doctrine et de jurisprudence; hrsg. v. Dalloz
Der Jurist	Der Jurist; eine Zeitschrift vorzüglich für die Praxis des gesamten österreichischen Rechts; hrsg. v. I. Wildner von Maithstein
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
FE	Entwurf eines allgemeinen Handelsgesetzbuchs für Deutschland v. 1848/49 (Frankfurter Entwurf)

ff.	fortfolgende
Fn.	Fußnote
gem.	gemäß
HGB	Handelsgesetzbuch
h. M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
Inst.	Institutiones
i. S. d.	im Sinne des
Ius Commune	Ius Commune, Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte; hrsg. v. H. Coing
Jahrbücher	Jahrbücher des Großherzoglich badischen Oberhofgerichts, hrsg. v. Hohnhorst u. a.
JPrG	Jahrbücher für die Preußische Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung
Kassh.	Kassationsgerichtshof
KG	Kommanditgesellschaft
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KritZ	Kritische Zeitschrift für die gesamte Rechtswissenschaft
LRS	Landrechtssatz
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NE	Entwurf einer Handels- und Wechselordnung für das Herzogtum Nassau
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
OAG	Oberappellationsgericht
Obertribunal	Entscheidungen des Königlichen Obertribunals; hrsg. v. den geheimen Obertribunalräten Bettwach, Decher und Heinsius
OHG	offene Handelsgesellschaft
PE	Entwurf eines Handelsgesetzbuchs für die Preußischen Staaten v. 1857
Rdnr.	Randnummer
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
ROHG	Entscheidungen des Reichsoberhandelsgerichts
Seufferts Archiv	J. A. Seufferts Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten
Sir.	Recueil général des lois et arrêts en matière civile, criminelle, commerciale et de droit de public; hrsg. v. J. B. Sirey
sog.	sogenannte
Striethorst	Archiv für Rechtsfälle die zur Entscheidung des Königlichen Obertribunals gelangt sind, hrsg. v. Th. Striethorst
Themis	Zeitschrift für Doctrin und Praxis des römischen Rechts (Themis)
WE	Entwurf eines Handelsgesetzbuchs für das Königreich Württemberg v. 1839
z. B.	zum Beispiel



Zeitschr. f. Rechtsgel.	Zeitschrift für österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesetzkunde; gegründet v. Wagner
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht; hrsg. v. L. Goldschmidt
ZRG Germ. Abt.	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanisti- sche Abteilung

## A. Einleitung

Die Gesellschafter einer Personengesellschaft sind wegen der persönlichen Mitarbeit bei der Geschäftsführung sowie der persönlichen und solidarischen Haftung für die Gesellschaftsschulden aneinander in besonders starkem Maße gebunden. Der Zusammenschluß zu einer Personengesellschaft beruht von daher auf einem besonderen Vertrauensverhältnis unter den Gesellschaftern. Demnach ist die Persönlichkeit der einzelnen Gesellschafter – insbesondere für das Innenverhältnis der Gesellschaft – von erheblicher Bedeutung. Darin ist der Grund zu sehen, daß der Ein- und Austritt eines Gesellschafters einer Personengesellschaft zwar ungewöhnlich ist, jedoch in der Praxis ein mögliches Ereignis im Leben einer Personengesellschaft darstellt.<sup>1</sup>

Die vorliegende Arbeit untersucht den Gesellschafterwechsel in zweifacher Hinsicht. Zum einen werden die einzelnen Möglichkeiten des Ein- und Austritts eines Gesellschafters untersucht, zum anderen die Frage, wie sich der Gesellschafterwechsel auf die Haftung der einzelnen Gesellschafter auswirkt. Daneben wird die mit dem Ein- und Austritt untrennbar verbundene Problematik erörtert, welche Auswirkungen der Gesellschafterwechsel für den Bestand der Gesellschaft hat.

Zur Untersuchung des Eintritts eines Gesellschafters ist darauf hinzuweisen, daß nicht – wie in der heutigen Literatur – zwischen dem Eintritt durch Aufnahmevertrag sowie durch Anteilsübertragung differenziert wird,<sup>2</sup> sondern nur der Eintritt im engeren Sinne, d. h. durch Aufnahmevertrag sowie durch Erbfolge, behandelt wird. Die Nichtberücksichtigung der Anteilsübertragung ist dadurch begründet, daß den untersuchten Kodifikationen ein Eintritt in die Gesellschaft durch eine Anteilsübertragung fremd ist. Die Gesellschafter konnten lediglich frei über ihren Anteil an dem Gewinn verfügen, dagegen war die Übertragung der Mitgliedschaft an der Gesellschaft nicht möglich.<sup>3</sup> Die einzige gestalterische Möglichkeit, um einen neuen Gesellschafter aufzunehmen, war vielmehr der Abschluß eines einvernehmlichen Aufnahmevertrages.<sup>4</sup>

Die Geschichte des Gesellschaftsrechts, vor allem die der Personengesellschaften, ist bislang in weiten Teilen nicht erforscht. Insbesondere fehlt eine umfassende

---

<sup>1</sup> Vgl. A. Hueck, S. 388.

<sup>2</sup> Vgl. hierzu K. Schmidt, Gesellschaftsrecht, S. 1316 ff.

<sup>3</sup> Vgl. etwa §§ 216 ff. I. 17 i. V. m. § 638 II. 8 ALR; Art. 1861 c. c.

<sup>4</sup> Vgl. Renaud, KG, S. 194 f.; Dernburg, S. 579 f.; Treitschke, S. 133 ff.; RGZ Bd. 83, S. 312 (314 f.).

geschichtliche Darstellung des Gesellschaftsrechts.<sup>5</sup> Die vorliegende dogmengeschichtliche Untersuchung versucht, diese Lücke für den Bereich des Gesellschafterwechsels zu schließen. Zugleich soll die Arbeit einen Beitrag dazu leisten, das Verständnis für die heutigen Regelungen zum Gesellschafterwechsel zu erleichtern. Daß hierzu auch in der jetzigen Zeit eine Notwendigkeit besteht, zeigt der erst vor kurzem erschienene Aufsatz von *Altmeyen*, der sich unter Heranziehung der Quellen zum ADHGB mit der Nachhaftung der Gesellschafter einer Personengesellschaft beschäftigt hat.<sup>6</sup>

Ausgangspunkt der Untersuchung ist das ALR. Danach werden der französische Code Civil bzw. Code de Commerce, das Badische Landrecht, das österreichische ABGB sowie die handelsrechtlichen Vorentwürfe zum ADHGB untersucht. Den Abschluß bildet die Bearbeitung zum ADHGB, das prägend für das heutige HGB ist.

---

<sup>5</sup> So *Wiedemann*, S. 24; *Wagner*, in: Coing, Handb. der Quellen, Bd. III/3, S. 2969.

<sup>6</sup> Vgl. *Altmeyen* NJW 2000, S. 2529 ff.

## B. Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten (1794)

### I. Einleitung

Bereits zu Beginn des 18. Jahrhunderts existierten Bestrebungen, eine Rechtsvereinheitlichung in den preußischen Staaten herbeizuführen. 1714 beauftragte *Friedrich Wilhelm I.* die juristische Fakultät in Halle mit der Abfassung eines Gesetzbuches. Dieses Vorhaben blieb jedoch erfolglos.<sup>1</sup> Das gleiche Schicksal ereilte das in die gleiche Richtung gehende Begehren *Friedrich II.* Dieser beauftragte durch königliche Verordnung vom 31.12.1746 den Großkanzler *Samuel von Cocceji* mit der Schaffung eines einheitlichen Gesetzeswerkes, dem sog. „Corpus juris Fridericiani“.<sup>2</sup>

Erst aufgrund einer weiteren Initiative *Friedrich II.* im Jahre 1780 gelang die Kodifikation des ALR. Er veranlaßte in seiner Kabinettsorder vom 14.04.1780 die erneute Aufnahme der Kodifikationsarbeiten zum ALR.<sup>3</sup> Unter der Leitung des Großkanzlers *v. Carmer* sollte eine Gesetzeskommission ein allgemeines Gesetzbuch schaffen. Der erste Entwurf des Gesetzeswerkes wurde in den Jahren 1783 bis 1788 publiziert und dann anhand von eingegangenen gutachterlichen Stellungnahmen (sog. Monita) überarbeitet. Wesentlichen Anteil an der Erstellung und Überarbeitung der Kodifikation hatte *Carl Gottlieb Svarez*.<sup>4</sup> Als die umfangreichen Vorarbeiten abgeschlossen waren, wurde das neu geschaffene Gesetz mit Publikationspatent vom 20.03.1791 zunächst als „Allgemeines Gesetzbuch für die Preußischen Staaten“ verkündet. Doch bevor das Gesetz in Kraft trat, wurde es von *Friedrich Wilhelm II.* am 18.04.1792 suspendiert. Neben inhaltlichen Änderungen verlangte der König von der Gesetzeskommission eine Änderung des Titels: „Statt Gesetzbuch müsse es Landrecht heißen.“<sup>5</sup>

Nach der Umarbeitung des Gesetzbuches wurde es schließlich am 05.02.1794 als „Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten“ mit Gesetzeskraft zum

---

<sup>1</sup> Eingehend hierzu *Conrad*, ALR, S. 1; vgl. auch *Eisenhardt*, Rechtsgeschichte, Rdnr. 293 ff.

<sup>2</sup> Vgl. *Conrad*, ALR, S. 1; *ders.*, Rechtsgeschichte Bd. 2, S. 387.

<sup>3</sup> Wesentlich für die erneute Aufnahme der Kodifikationsarbeiten war der sog. Müller-Arnold-Prozeß, im einzelnen dazu *Finkenauer*, ZRG Germ. Abt., Bd. 113, S. 44 f. Fn. 9; *Hattenhauer*, S. 4.

<sup>4</sup> Vgl. *Conrad*, Rechtsgeschichte Bd. 2, S. 387; *ders.*, ALR, S. 5; eine anschauliche Darstellung zur Person Svarez sowie zu seiner immensen Arbeitsleistung im Rahmen der Erstellung des ALR findet sich bei *Hattenhauer*, S. 4 ff. sowie bei *Kleinheyer/Schröder*, S. 413 ff.

<sup>5</sup> Zu den Gründen der Suspendierung des Allgemeinen Gesetzbuches ausführlich *Finkenauer*, ZRG Germ. Abt. Bd. 113, 40 ff.